

Ausschreibung einer Stelle als Mitarbeiter*in der Haustechnik des Theaterhaus Berlin in Vollzeit (39 Std./Woche)

Das Theaterhaus Berlin ist zentraler Proben- und Kommunikationsort für freischaffende darstellende Künstler*innen in Berlin. Es bietet derzeit 35 Proberäume, die auf der Basis der flexiblen stundenweisen Nutzung preisgünstig an freischaffende Künstler*innen an zwei Standorten in Berlin, überlassen werden. Das Theaterhaus ist für den Probenbetrieb derzeit montags bis samstags von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet.

Frühestens zum 01.11.2021 suchen wir Verstärkung für unser Haustechnik-Team!

Zu den Aufgaben gehören Pflege und Wartung der elektrotechnischen Anlagen, Kontrolle der Haussicherheit und deren Wartung, Instandsetzung der Probenräume, die Betreuung der haus- und veranstaltungstechnischen Bedarfe der Nutzer*innen (Beratung und Bereitstellung, inhäusige Transporthilfe, etc.) sowie die Übernahme von Reinigungsaufgaben und deren Qualitätskontrolle.

Was wir bieten:

- Ein vielseitiges Aufgabengebiet in einer international bekannten Basiseinrichtung der Berliner Kultur.
- Mitgestaltungsmöglichkeiten bei der organisatorischen und strategischen Optimierung unserer haustechnischen Strukturen und dem Facilitymanagement
- flexible Arbeitszeitgestaltung an einem zentral gelegenen, lebendigen, international und multikulturell geprägten Standort dicht am Puls des vielfältigen kulturellen Lebens von Berlin
- Zusammenarbeit mit Künstler*innen aller Genres der darstellenden Künste und internationalen Kolleg*innen innerhalb des Theaterhaus-Teams

Was wir brauchen:

Eine Persönlichkeit, die folgende Fähigkeiten mitbringt und sich zutraut die entsprechenden Aufgaben in unserem Team in hohem Maß an Eigenverantwortung zu übernehmen:

- eine abgeschlossene technische Berufsausbildung vorzugsweise zum / zur Elektriker*in oder langjährige Berufserfahrung in einem vergleichbaren Bereich
- Präsenzverpflichtungen im gesamten Haus und auf den Freiflächen sowie die Wartung und Betreuung der aller technischen Anlagen sowie der bauseitigen Bedingungen und Zusammenhänge des Hauses inklusive seiner technischen Organisation.
- Bereitschaft sich auf unterschiedliche Arbeitszeiten einzulassen – ggf. auch an Wochenenden und im Früh- oder Spätdienst inklusive Notdienstbereitschaft
- Verantwortung in sicherheitsrelevanten Fragen
- Führung, Einführung und Anleitung von Mitarbeiter*innen
- Betriebsorganisation, Planung, Recherche und Vorbereitung von Bestellungen, Zuarbeit zur Dokumentation und Büroorganisation
- Zusammen- und Mitarbeit in den anderen technischen Bereichen und Abteilungen des Betriebes.
- Organisation- und Kommunikationsmanagement mit Anbietern, Dienstleistern sowie Reparatur- und Zulieferfirmen

Was wir uns wünschen:

- eine engagierte und qualifizierte Persönlichkeit, mit Einfühlungsvermögen in die spezifischen Erfordernisse einer dienstleistenden Einrichtung für die Berliner Kultur und die freie darstellende Kunst
- große, auch körperliche Leistungsbereitschaft, Notdienstbereitschaft
- Erfahrung in Führung und Einführung von Mitarbeitern*innen
- Belastbarkeit, Stressresistenz und Organisationsvermögen, strategisch konzeptionelle Kompetenz und sehr schnelle Auffassungsgabe
- eine gute Mischung aus Genauigkeit und Gelassenheit
- Teamgeist: Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Freude an Verantwortungsübernahme, Mitgestaltung und lösungsorientierter Zusammenarbeit
- Kenntnisse von Datenbankstrukturen und gängigen Programmen (Word, Excel, Mailprogramme) sowie gute Kenntnisse der englischen Fachsprache (mündlich und schriftlich)

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehende Reisekosten können leider nicht erstattet werden. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen elektronisch als pdf-Dokument mit nicht mehr als **5 MB** - bezeichnet mit: **Haustechniker_in_Theaterhaus_Nachname_Vorname** bis zum 21.10.2021 an: **personal(at)thbm.de**. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Vielen Dank!

Das Theaterhaus Berlin

ist seit über 27 Jahren zentraler Produktionsstandort und Kommunikationsplattform für freie darstellende Künstler*innen in Berlin.

Mit preisgünstigen Proberäumen in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre an einem zentralen, gut erreichbaren Standort in Mitte und einem idyllischen, wassernahen Standort in Schöneeweide, ist das Theaterhaus zum wohl bedeutendsten Arbeitsort für alle Genres der darstellenden Künste in Berlin geworden. Pro Jahr werden im Theaterhaus rund 350 Neuproduktionen und Wiederaufnahmen aller Genres erarbeitet, von denen rund 80 Prozent an Berliner Spielstätten in die Premiere gehen, zum Teil auch auf der „WERKSTATTBÜHNE 003“ des Hauses selbst präsentiert.

Das Betreiberkonzept basiert auf der stunden- bis tageweisen Überlassung der dreiundzwanzig Probebühnen im Haus an der Wallstraße (thbm) und derzeit zwölf Probebühnen am Standort in Schöneeweide (th²) an 345 Tagen im Jahr, 85 Stunden pro Woche.

Das Theaterhaus versteht sich nicht nur „Stundenhotel“, sondern als ein Ort, an dem Beratung und Unterstützung geleistet, Professionalisierung gefördert, Dialog und Vernetzung ermöglicht und nicht zuletzt die Produktivität darstellender Künstler*innen in Berlin umfangreich dokumentiert wird.

Schwerpunkte für weitergehende Kooperationen bildeten in den vergangenen Jahren Projekte mit interkulturellem Hintergrund und Diversitätsaspekten, Theater im öffentlichen Raum, sowie Projekte von Berufsanfänger*innen. Zudem entwickelt und fördert das Theaterhaus seit über zehn Jahren die künstlerische Zusammenarbeit mit internationalen Partner*innen. Dadurch wurde es nicht nur im Ausland als Ort interkultureller Begegnung bekannt, sondern auch eine wichtige Anlaufstelle für Gäste aus aller Welt.

Gegründet wurde das Haus 1992 als „Theaterprobenhaus“ in der Rosenthaler Straße durch das Bezirksamt Berlin Mitte. Ziel war die Förderung freischaffender Theatermacher*innen durch ein Angebot kostengünstiger Proberäume. Nach mehreren Zwischenstationen, in einem Umspannwerk der BEWAG und im Gebäude einer ehemaligen Grundschule aus der Gründerzeit am Koppenplatz, befindet sich das Theaterhaus seit 2009 in der Wallstraße. Betrieben wird es seitdem durch die Kulturinitiative Förderband gGmbH.

Gefördert wird der Betrieb durch den Senator für Kultur und Europa.